

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2002

Mittwoch, den 8. Mai 2002

Nummer 5

Fertigstellung des Weißmühlenweges



Foto: Rieß

Dank einer kurzfristigen Fördermittelvergabe konnte der grundhafte Ausbau des Weißmühlenweges im Oktober 2001 begonnen werden. Zwischen Einmündung Hammerbrücker Straße und Ellefelder Ortsgrenze wurden Elektro- und Wasserleitungen sowie die dazu gehörenden Hausanschlüsse erneuert. Die Fahrbahn konnte auf 5,50 Meter ausgebaut werden, neue Parkplätze und Gehwege entstanden.

Nachdem nun die Neuanpflanzung von rotblühendem Weißdorn erfolgte, konnte ein weiteres Vorhaben zum Straßenausbauprogramm der Gemeinde Ellefeld abgeschlossen werden. Damit haben wir wieder einen Teil zur Verschönerung unseres Ortes erreicht, und die Anwohner können sich über die neu sanierte Straße freuen.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Ellefeld

Gruppenauskunft vor Wahlen - Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes vom 11. 04. 1997 in der jeweils gültigen Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit bevorstehenden Wahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen:

- Familiennamen
- Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens
- Doktorgrad
- Anschriften

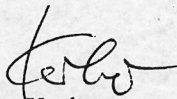
Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn

- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen bei der Meldebehörde der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Ellefeld, 22. 4. 2002


Kerber
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung informiert

Werte Ellefelder Bürger,

wegen Installierung neuer Computerprogramme bleiben in der Gemeindeverwaltung Ellefeld in der Zeit

vom 10. 6. bis 13. 6. 2002

folgende Ämter für jeglichen Publikumsverkehr geschlossen:

- Einwohnermeldeamt
- Gewerbeamt
- Sozialamt

Wir bitten um Ihr Verständnis

Kerber, Bürgermeister

Langjährige Mitarbeiterin wurde verabschiedet

Am 28. März 2002 wurde nach fast 33-jähriger Dienstzeit im Schulhort Ellefeld Frau Birgit-Diana Thoß in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Bürgermeister dankte Frau Thoß für ihre langjährige Tätigkeit und ihren unermüdlischen Einsatz zum Wohle der Kinder, denen sie immer viel Verständnis, Zuwendung und Vertrauen entgegen brachte.



Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte verabschiedeten sich mit Liedern und kleinen Geschenken.



Mittelschule: Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben

Rein rechtlich betrachtet sind die Weichen zur Schließung der Ellefelder Mittelschule per 31. Juli 2003 gestellt. Aber hoffnungslos aufgeben wollen Bürgermeister Heinrich Kerber und der Gemeinderat die Bildungseinrichtung offenbar noch nicht ganz.

„Immerhin ist noch reichlich über ein Jahr Zeit bis zur Aufhebung des Schulbetriebes“, gab Gemeindechef Heinrich Kerber im April bei der Ratsitzung im Hotel „Ellefelder Hof“ zu bedenken. Zur Schließung hatte es einen Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates sowie einen entsprechenden Bescheid des Kultusministeriums in Dresden gegeben, der mittlerweile rechtskräftig ist (wir berichteten). Aus diesem Grund wurde die Ellefelder Mittelschule auch nicht mehr in der Schulnetzplanung des Landkreises berücksichtigt. Folglich brauchte die Kommune auch keine Stellungnahme zur Schulkonzeption abgeben.

Hauptgrund für die Schließung der Schule sei einzig und allein die nach gegenwärtigen Vorschriften zu geringe Schülerzahl, und die werde sich wohl nicht mehr ändern lassen. Auch die Variante, dass die Schule mit einem freien Träger weitergeführt werden könne, sei ziemlich vage, so Kerber. Nun hoffe er auf eine baldige Änderung der gesetzlichen Grundlagen, wie sie auch mit dem Volksantrag „Zukunft braucht Schule“ angeschoben werden soll. Darin wird unter anderem vorgeschlagen, dass Schulträger die Mittelschulen künftig auch einzügig und nicht mehr nur zweizügig führen können. „Obwohl es momentan nur Theorie ist - sollten Mittelschulen möglicherweise einzügig und mit reduzierten Klassenstärken möglich sein, sehe ich wieder eine Chance für die Ellefelder Mittelschule“, meinte der Bürgermeister. Wie er sagte, habe er sich dazu bereits mit dem Regionalschulamt Zwickau und der Schulverwaltung des Landkreises verständigt. Sollten sich die gesetzlichen Vorschriften entsprechend ändern, würde der Gemeinderat umgehend einen Antrag zur Wiedereinrichtung der Mittelschule stellen.

Den im Vorjahr gefassten Ratsbeschluss zur Schließung der Mittelschule zum jetzigen Zeitpunkt rückgängig zu machen, so wie es auch die PDS-Kreistagsabgeordnete Toni Walda im März bei einem Besuch in der Ellefelder Mittelschule angeregt hatte, hält Heinrich Kerber nicht für sinnvoll. „Das bringt nichts und läuft ins Leere“, lautete sein Kommentar. Im Gegensatz zur Mittelschule ist die Ellefelder Grundschule gesichert, wurde zur Ratssitzung bekräftigt.

JÜRGEN HÜBNER

Ellefelder Notizen

Bauarbeiten an Bahnhofstraße machen Fortschritte

So allmählich „wühlt“ sich die Firma WTU aus Weischlitz in der Bahnhofstraße voran. Während man in den vergangenen Wochen noch mit der Neuverlegung von Abwasserkanälen und Trinkwasserleitungen alle Hände voll zu tun hatte, soll nun der eigentliche Straßenbau beginnen. „Parallel dazu wird der Abwassersammler weiter Richtung Bahnhof verlegt“, erläutert Bürgermeister Heinrich Kerber. Der Innendurch-

messer des Abwasserkanals wurde wesentlich aufgeweitet, so dass eine Überlastung künftig entschärft wird. Vor allem das erste Teilstück zwischen Brücke Hauptstraße und Einmündung Schulstraße soll nach dem Straßenbau so bald als möglich wieder befahrbar sein, schon wegen der Zufahrt zu Apotheke und Pflegedienst. Zielstellung ist, den ersten größeren Bauabschnitt der Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Lutherstraße Ende Juli abzuschließen. Danach folgt der Trassenabschnitt bis zum Gewerbegebiet am Bahnhof.



Foto: Rieß

Die Lutherstraße bleibt auch künftig während der Bauarbeiten befahrbar, unter anderem als Verbindung zum neuen Wohngebiet Winkelgasse. Für die Erdgasversorgung des Neubaugebietes entsteht indessen eine neue Container-Heizstation, an die auch die Firma AXENTO angeschlossen wird. Die bisherige Fern-Heiztrasse wird stillgelegt.

Auch am Neuberg wird demnächst gebaut

Das nächste Straßenbauvorhaben im Ort ist schon in Vorbereitung, zumindest was die Planung betrifft. Im April wurde den Gemeinderäten der erste Plan-Entwurf zum grundhaften Ausbau der Neubergstraße vorgestellt, und auch eine Information der Grundstückseigentümer fand bereits statt.

Beim Neuberg handelt es sich um eine Gemeindestraße, die noch nicht über einen Abwassersammler verfügt, erklärte Bürgermeister Heinrich Kerber. Daher habe man sich in Abstimmung mit den Anwohnern bemüht, Sammlerbau und Straßenausbau zu koppeln, ähnlich wie es bei der Bahnhofstraße der Fall ist. Vom Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) wurde eine Verbindung beider Baumaßnahmen in Aussicht gestellt. Vorgesehen ist eine Anbindung des Sammlers am Neuberg in den Kanal in der Bundes-

straße 169. „Der Abwassersammler wird wesentlich kleiner ausfallen als in der Bahnhofstraße. Er soll ausschließlich Schmutzwasser und Fäkalien aufnehmen, kein Oberflächenwasser“, hob der Bürgermeister hervor. Das würde bedeuten, dass die Gemeinde dafür künftig keine Straßen-Entwässerungsanteile an den ZWAV zahlen müsste. Außerdem könnte die geplante Regenwassergebühr für den Neuberg entfallen, wenn die Grundstückseigentümer das Oberflächenwasser auf eigenem Grund und Boden versickern lassen, verdeutlichte der Bürgermeister. Die Gemeinde rechnet mit Gesamtbaukosten von rund 100.000 Euro, allerdings nur für den Straßenbau. Außerdem soll die Trinkwasserleitung am Neuberg erneuert werden. Die Straßenbeleuchtung könnte ebenfalls neu installiert werden, und auch über Parkmöglichkeiten werde nachgedacht. Der Gemeinderat wird die Leistungen für Sammler- und Straßenbau im Paket vergeben, so dass nur eine Firma am Neuberg tätig sein wird.

Kindertagesstätte:

Namenlose Zeit ist bald vorbei

Die kommunale Kindereinrichtung mit Kindergarten und Hort soll künftig den Namen „Kinderwelt Ellefeld“ tragen, das beschloss der Gemeinderat im April einstimmig. Auf einen Aufruf der Gemeindeverwaltung waren zahlreiche Namensvorschläge eingereicht worden, darunter „Sonnenschein“, „Sonnenblume“ und „Kita Am Park“. Die feierliche Namensgebung soll voraussichtlich zum traditionellen Kinderfest am 1. Juni vorgenommen werden. „Der Kindergarten ist voll ausgelastet, rund 30 Kinder kommen sogar von auswärts“, machte Bürgermeister Heinrich Kerber aufmerksam und dankte den Mitarbeiterinnen für ihr Engagement.

JÜRGEN HÜBNER

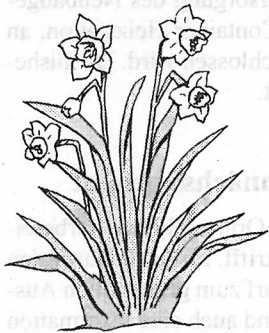
Am 12. Mai ist Muttertag!

Gedanken dazu von Frau Brigitte Möckel

Zin Muttertog

Wenn du noch klaa bist, is kaa Frog,
brauchst du die Mutter jeden Tog,
denn sie imsort dich Tog und Nacht
hält manchmoll droae dein Bett de Wacht.

Wenn speeter mol e Kummer droht,
die Mutter, die wass immer Rot,
denn sie is immer do für dich,
denkt erscht zeallerletzt an sich.
Drüm sei ihr dankbar jeden Tog
und net ner heit, zin Muttertog.



Lied zur Maienzeit

Jetzt ist die schöne Maienzeit!
Die Erde trägt ein grünes Kleid.
Heraus aus Stub' und Kämmerlein
in Wald und Sonnenschein!

Halli, wohl über Tal und Höh'n.
Wie ist die Welt so schön!



Die Flur erstrahlt im Blütenflor.

Die Lerche jubiliert empor.

Ihr Menschen, wandert froh hinaus,

den Kummer laßt zu Haus!

Halli, wohl über Tal und Höh'n.

Wie ist die Welt so schön!

Auf unsern Bergen wohnt die Freud',

da wird das Aug' und Herze weit!

Und zwischen Baum und Busch und Bach

geht's in den frühen Tag!

Halli, wohl über Tal und Höh'n.

Wie ist die Welt so schön!

Otto Schüler

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde!



Monat Mai

14. 5.	Frau Dora Roith	zum 81. Geb.
14. 5.	Herrn Joachim Stelzner	zum 80. Geb.
14. 5.	Frau Christa Pfenner	zum 71. Geb.
15. 5.	Frau Ruth Schmalfuß	zum 79. Geb.
15. 5.	Herrn Rudolf Leucht	zum 74. Geb.
18. 5.	Frau Margarete Graniczny	zum 74. Geb.
18. 5.	Frau Marga Würtemberger	zum 71. Geb.
19. 5.	Herrn Wolfgang Tröger	zum 72. Geb.
20. 5.	Frau Helga Schröder	zum 75. Geb.
20. 5.	Herrn Jan Graniczny	zum 73. Geb.
20. 5.	Frau Isolde Steudel	zum 70. Geb.
23. 5.	Frau Ruth Jeschek	zum 79. Geb.
23. 5.	Frau Gudrun Klein	zum 70. Geb.
24. 5.	Herrn Hans Sehling	zum 89. Geb.
25. 5.	Frau Erna Kropf	zum 82. Geb.
25. 5.	Frau Lucie Klose	zum 78. Geb.
25. 5.	Frau Gisela Günthel	zum 74. Geb.
26. 5.	Frau Else Kotte	zum 91. Geb.
27. 5.	Herrn Rudolf Kober	zum 70. Geb.
29. 5.	Frau Ruth Eitelberger	zum 80. Geb.
29. 5.	Frau Paula Leoknecht	zum 71. Geb.
30. 5.	Herrn Johannes Pfeifer	zum 85. Geb.
31. 5.	Frau Gertraude Vogel	zum 74. Geb.
31. 5.	Frau Sieglinde Jakob	zum 71. Geb.

Monat Juni

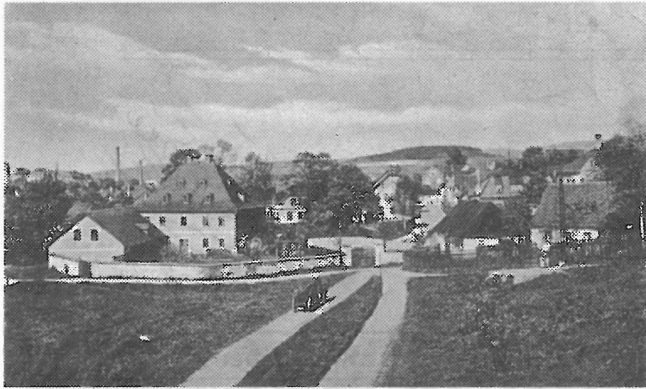
2. 6.	Frau Anneliese Rammler	zum 76. Geb.
3. 6.	Herrn Marian Deresch	zum 74. Geb.
4. 6.	Frau Gertrud Kühn	zum 81. Geb.
5. 6.	Frau Else Schönrich	zum 94. Geb.
6. 6.	Frau Anneliese Neugebauer	zum 74. Geb.
7. 6.	Herrn Alfred Böttcher	zum 82. Geb.
7. 6.	Frau Johanna Schneider	zum 81. Geb.
7. 6.	Frau Else Seckel	zum 80. Geb.
7. 6.	Herrn Heinz Dittrich	zum 73. Geb.
7. 6.	Frau Elfriede Dressel	zum 72. Geb.
8. 6.	Frau Dora Prager	zum 90. Geb.

8. 6. Herrn Siegfried Petermann zum 76. Geb.
 9. 6. Herrn Helmut Thoß zum 84. Geb.
 9. 6. Herrn Günter Leucht zum 70. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Das historische Foto



Das Foto entstand um 1905 und zeigt das 1710 erbaute Herrenhaus des Ellefelder Rittergutes mit umgebender Mauer. Besser bekannt ist das Gebäude als "Oberes Schloß". Es diente ab 1819 als Försterei und wurde seit 1930 als Wohnhaus benutzt. Der Fahrweg in der Mitte ist der Weißmühlenweg. Im Hintergrund erkennt man die heutige Südstraße. Rechts führt der Weg zum Mühlberg. Im Bild links sieht man die beiden Schornsteine des ehemaligen Ellefelder Eltwerkes. (Ri)

Aus dem Vereinsleben

Jahreshauptversammlung des TV Ellefeld e.V.

Der TV Ellefeld führte am 22.03.02 seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Gaststätte „Zur Mutsch“ in Falkenstein durch. Zu Beginn des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes, den Vereinsvorsitzender U. Noack gab, gedachten alle Anwesenden ihrem Sportfreund Bernd Fischer, der nach fast 50-jähriger Mitgliedschaft im TV Ellefeld, Anfang des Jahres verstarb.

In seinen Ausführungen dankte Noack eingangs allen wie Kreissportbund, Landessportbund, Landratsamt und vor allem der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die erwiesene Unterstützung, ohne die eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Der Mitgliederstand hat bereits die 250 wieder erreicht. Erfreulich dabei, dass 103 Kinder und Jugendliche im Verein Sport treiben. Turnen ist dabei mit 68 Kindern am stärksten, aber auch die Kegler, Tischtennisspieler und erfreulich - auch die Handballer haben Aufwind. Nur die Abt. Volleyball stellte ihren Übungs- und Trainingswettkampf ein. Die frei gewordenen Zeiten werden jedoch bereits von den anderen Abteilungen genutzt, da die Hallenkapazität dort oft nicht mehr ausreicht. Sehr guten Zuspruch hat auch die Frauengymnastik- und Volleyballgruppe gefunden. Ebenfalls neu gegründet wurde eine Gruppe Tischtennis für Behinderte. Als erfreulich schätzt der Vorstand ein, dass die Geselligkeit in den einzelnen Abteilungen und im Verein wieder ihren Platz gefunden hat, ein Zeichen, dass das Klima stimmt.

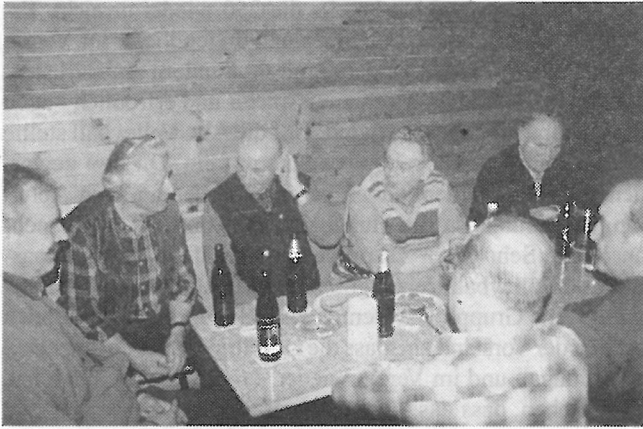
Insgesamt unterstützen 26 Sponsoren den Verein, was in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der Unternehmen als sehr positiv gesehen wird und einen außerordentlichen Dank verdient! Herzlich wurde auch den 20 im Verein tätigen Übungsleitern gedankt. Dem Finanzbericht, den Hauptkassiererin Chr. Kasiske vortrug, war zu entnehmen, dass der TV Ellefeld auf solider Grundlage arbeitet und nach wie vor das Hauptaugenmerk auf die Absicherung des Übungs- und Trainingswettkampfes gelegt wird und trotz Euro-Umstellung keine Beitragserhöhung vorgenommen wurde. Die Beiträge werden so lange wie möglich mitgliederfreundlich gestaltet. Die Jahreshauptversammlung beschloss weiterhin eine neugefasste Satzung.

Gehrt wurden an diesem Abend mit der Ehrennadel des LSB in Silber Günther Hoffmann (Tischtennis) und Rocco Frisch (Kegeln), mit der Ehrennadel in Bronze Irina Dressel (Turnen), Grit Männel (Tu/Gymnastik), Heinrich Kerber (Volleyball), Siegmar Tröger (Kegeln), Friedrich Feustel (Tischtennis) und Werner Wunderlich (Handball). Zum Vorsitzenden wurde erneut Ulrich Noack gewählt, Stellvertreter ist Helmut Frisch und Hauptkassiererin Christine Kasiske. Dem erweiterten Vorstand gehören zukünftig Sylvia Thoß, Katrin Löffler, Bernd Wetzel, Dr. Eberhard Dressel, Markus Klinger und Walter Schneidenbach an. Als Revisoren wurden Helga Seidel und Jochen Luderer gewählt. Der Ältestenrat setzt sich aus Herbert Schmalfuß, Eberhard Voigt, Eberhard Lindner, Dr. Eberhard Dressel und Günther Hoffmann zusammen.

Die Ellefelder Feuerwehr-Altersgruppe

Unbestritten, dass eine Feuerwehr zu den wichtigsten Einrichtungen einer Gemeinde gehört und Glück für die, die selten oder nie zum Einsatz gerufen wird. In Ellefeld hat die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr eine lange und gute Tradition. Die Geschichte einer nunmehr 116jährigen Vergangenheit ist in der Chronik nachzulesen. Und auch zu DDR-Zeiten war das Kollektiv der FFW außerordentlich rührig und weit über den Ort hinaus bekannt, was die vielen Auszeichnungen beweisen.

Nun, die Mitglieder sind älter geworden, jüngere Kollegen rückten nach. Sollen die Älteren sich zurückziehen und vergessen werden? Keineswegs! So dachte der „Stamm“ der Truppe um Eberhard Zießler und gründete anlässlich der Jahreshauptversammlung 1998 eine Altersgruppe der FFW Ellefeld. Ehrenkommandant Eberhard Zießler wurde zu deren Leiter gewählt. Die Gruppe zählt heute 16 Kameraden plus drei Vereinsmitglieder, allesamt über 60 Jahre alt. Sie sind noch Mitglieder der FFW, jedoch nicht mehr aktiv.



Die Altersgruppe trifft sich wöchentlich im Gerätehaus zum „Stammtisch“, fast alle Kameraden sind dabei immer anwesend. Sie betrachten die Gruppe als ihre Heimat, in der sie teils jahrzehntelang ihr Leben und ihre Gesundheit für andere aufs Spiel gesetzt haben. Ihr Einsatz gerät somit nicht in Vergessenheit, ihre umfangreichen Erfahrungen geben sie an Jüngere weiter. Das älteste Mitglied ist Günter Steudel, der mit 20 Jahren zur Feuerwehr kam und 50 Jahre treues Mitglied war.

Eberhard Zießler sieht seinem 50jährigen Feuerwehrjubiläum im Jahr 2003 entgegen. Leider sind aus früheren Zeiten, als es eine starke Frauengruppe gab, keine Kameradinnen mehr dabei. Dafür unterstützen die Ehefrauen der Feuerwehr-Senioren die Arbeit. Denn neben dem wöchentlichen „Stammtisch“, bei dem Kamerad Lothar Böhm die Bewirtung übernimmt, gibt es Vergnügungen und Ausfahrten. Bei der Vorbereitung sind der Vorsitzende und die Leitung besonders aktiv. Die Erfolge belohnen diesen Aufwand. Ein- bis zweimal pro Jahr ist man unterwegs. 1998 traf man sich erstmals zum Kegeln, ein Jahr später wurde mit drei Löschfahrzeugen nach Buch zum „Räuberspieß“-Essen gefahren. 2000 traf man sich im Frühjahr zum Kegeln und im Herbst war eine Kremserausfahrt nach Hammerbrücke angesagt. Voriges Jahr ging es mit der Vogtlandbahn ins Ausland, nach Kraslice, und im Herbst waren alle mit der Kleinbahn in Stützengrün unterwegs. Aber auch Nützlichkeiten leisten die Senioren. Bei Arbeiten im Gerätehaus ist auf sie Verlaß. Letztlich wurden auch Kontakte zur Feuerwehr in Falkenstein geknüpft. So können die Kameraden im nächsten Jahr schon das fünfjährige Bestehen ihrer Altersgruppe feiern. Wir wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg!

Horst Teichmann



Einladung



Hurra wir feiern Kindertag

Am 1. Juni 2002
um 14.30 Uhr
sind alle Kinder
mit ihren Eltern
zu unserem
Kinderfest
ganz herzlich eingeladen.

An diesem Tag bekommen
Kindergarten und Hort einen Namen.



Zum Auftakt des Kinderfestes überraschen uns unsere Musikschulkinder mit einer kleinen musikalischen Darbietung.



Für jeden ist etwas dabei !

- Bastelangebote
- Pferdekutsche
- Polizeiauto
- Kinderschminken
- Sportliche Spiele
- Verkehrsparcours und Quiz der Verkehrswacht



Die Puppenbühne Zwickau spielt um 15.00 Uhr die Geschichte „Der kleine Häwelman“

- Tombola
- Hüpfburg
- Feuerwehr
- Geschicklichkeitsspiel „Der heiße Draht“

Unser Kuchenbasar und der kleine Imbisstand sorgen für das leibliche Wohl.

Um 17.00 Uhr erleben wir die lustige Clownsshow „So´n Quatsch“ als besonderen Abschluß des Kinderfestes.



- Ballonfigurenmodellieren
- An den Frisurenköpfen könnt ihr selbst mal tolle Frisuren ausprobieren.

Das Team von Kindergarten und Hort der Gemeindeverwaltung Ellefeld laden euch ein.

Im Zweifelsfalle fragen Sie Ihren Apotheker!



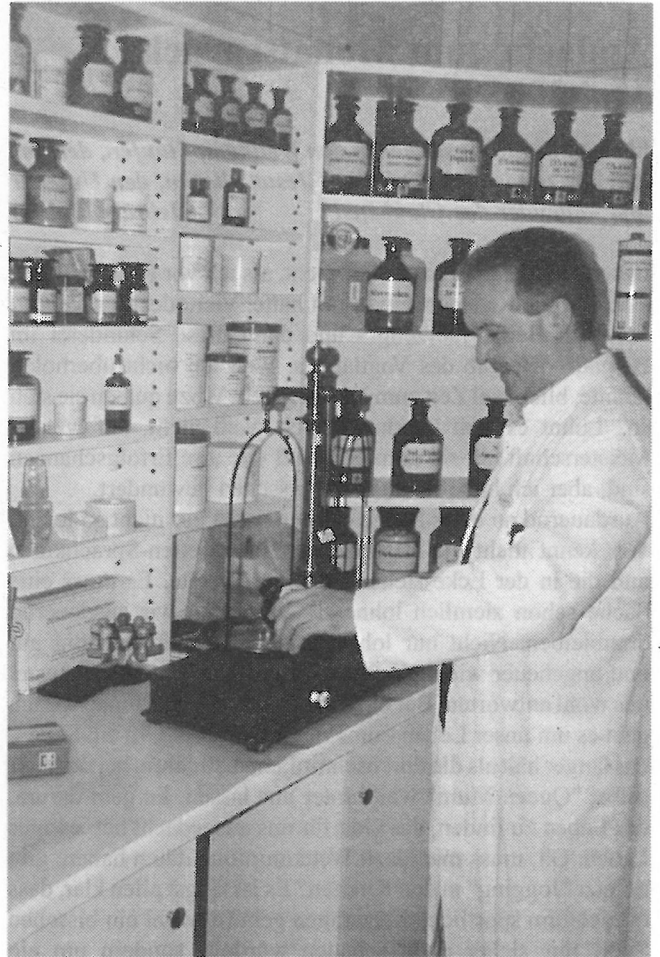
Betrug das Angebot an Arzneimitteln zu DDR-Zeiten ca. 2500, so ist heute die Zahl heute um ein Vielfaches größer. Hierbei den Durch- und Überblick zu behalten bedarf schon einiger Fachkenntnis. Bei Apotheker Jürgen Mädler und seinen Mitarbeitern kann man sicher sein, fachlich qualifiziert betreut zu werden.

Herr Mädler, Jahrgang 1961, hat nach Abschluß der 10. Klasse in Lößnitz eine Ausbildung zum Apotheken-Facharbeiter absolviert. Wenn der DDR-Staat ihn auch nicht zur Oberschule zuließ, so holte er das Abitur in der Abendschule nach - Voraussetzung für ein PharmazieStudium an der Martin-Luther-Universität Halle, das ihn von 1983 bis 1988 in die Saalestadt führte. Seine erste Anstellung erhielt er in der Stadt-Apotheke in Rodewisch und im September 1989 übernahm er die damals noch staatliche Löwen-Apotheke in Ellefeld. Am 1.10.1990 übernahm Herr Mädler diese aus der Treuhand in Privatbesitz, modernisierte sie im November 1991 und erweiterte sie 1998 um ein Steril-Labor.

Das Berufsbild eines Apothekers hat sich in den letzten Jahren gründlich gewandelt. Die Arzneierstellung verlagerte sich von der Apotheke in die Industrie. Keinesfalls wird aber dadurch Apothekenpersonal zum „Verkaufspersonal“. Einerseits werden Lösungen und Salben noch vor Ort hergestellt und im Prinzip können auch alle notwendigen Pharmaka noch in der Apotheke gefertigt werden. Die Apotheke ist aber andererseits vor allem Mittler zwischen Arzt und Patienten und dessen Berater. Der Patient erhält in der Apotheke neben seinem Arzneimittel Dosierungs- und Anwendungshinweise, die seiner Sicherheit dienen. Durch die im Januar 2002 eingeführte (und kostenfrei angebotene) Kundenkarte hat der Apotheker die Übersicht über das Medikamentenspektrum des Patienten, kann damit Schlüsse auf Kombinationen verschiedener Mittel ziehen, Unverträglichkeitsreaktionen im voraus erkennen und so das Betreuungsniveau wesentlich erhöhen. Neben der Ausgabe der vom Arzt rezeptierten Mittel hat das Personal eine Fülle weiterer Betreuungsaufgaben.

Neben der Belieferung der BG-Klinik in Falkenstein können alle Patienten betreut werden, die künstlich ernährt werden müssen (intravenös oder über Magensonde), darauf sind seit 1994 zwei Mitarbeiter spezialisiert, in Zusammenarbeit mit drei Ernährungsschwwestern. Dieser Service wird sachsenweit angeboten. Weiterhin wäre der „home-care“-Dienst zu nennen, ein Zustelldienst für Heil-, Hilfs- und Pflegemittel für pflegebedürftige Patienten, der in Zusammenarbeit mit Ärzten, Betreuungsdiensten und Angehörigen erfolgt. - Jeder hat wohl schon die Apotheke aufgesucht, wenn er Schnupfen, Kopf- oder Ohrenschmerzen hatte, ohne erst zum Arzt zu gehen. Solche Selbstmedikationen bei Bagatell-Erkrankungen erfordert beratende Gespräche, Einfühlungsvermögen und Fachkenntnis. Aber auch Naturheilmittel, die bei leichten Erkrankungen möglich sind, kann man in der Löwenapotheke haben. Patientenberatungen bei Asthma, Diabetes und anderen Erkrankungen durchzuführen gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich. Fachlich teilt man das Angebot bekanntlich in rezeptpflichtige und rezeptfreie Artikel ein - beides befindet sich hinter dem Verkaufstisch. In den Regalen davor, für

Patienten zum Selbstbedienungs-Zugriff erreichbar, lagern die Freiwahl-Artikel, die der Gesundheitspflege und -erhaltung dienen.



All diese Aufgaben werden in der Löwen-Apotheke von zwei Apothekern, drei Pharmazie-Ingenieuren und zwei pharmazeutisch-technischen Assistenten erfüllt. Sie versorgen Patienten aus Ellefeld und aus umliegenden Orten. Aller zwei bis drei Jahre erfolgt in der Apotheke durch das Regierungspräsidium eine gesetzlich vorgeschriebene Revision, die bisher immer ohne Beanstandungen ablief. Es wurde Herrn Mädler und seinen Mitarbeitern sowohl die exakte Einhaltung der Betriebsordnung wie auch eine überdurchschnittliche Qualifizierung bescheinigt. Das Vertrauen der Ellefelder Patienten in „ihre“ Apotheke ist ihm gewiß. Und Sie wissen ja: „Im Zweifelsfalle...“ - siehe Überschrift!

Preisfrage:

Schätzen Sie die Anzahl der in der Löwen-Apotheke Ellefeld vorrätigen Präparatearten! Sind es

- a) 10.000
 - b) 12.500
 - c) 15.000
- verschiedene?

Wer die richtige Lösung bis zum 15. Mai 2002 im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Unter den richtigen Lösungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gutschein in Höhe von 25,- EURO ausgelost. Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

Tm

Kirchliche Nachrichten

Andacht zum Monatsspruch Mai 2002

"Lasst uns mit Ausdauer in den Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens!" (Hebräer 12, 1+2)

Besonders gefallen hat es mir nicht, als ich vor einigen Tagen eine Gruppe Radsportler vor mir hatte. Vier oder fünf Fahrer, dazu ein Begleitfahrzeug - und dann diese Schinderei im Bergauf - Bergab des Vogtlandes. Weil ich nicht überholen konnte, blieb viel Zeit zum Nachdenken. Wozu quälen sie sich so? Lohnt es sich überhaupt? Ich weiß nicht, auf welche Meisterschaft hin sie trainieren und wie ihre Erfolgchancen sind, aber ich habe sie auch ein bisschen bewundert.

Ausdauernd an einer Sache bleiben, ist ja gar nicht so leicht. Wer kennt nicht die abgebrochenen Kassetten-Sprachkurse und die in der Ecke stehenden Fitnessgeräte. Es muss eine Sache schon ziemlich lohnend sein, damit wir ausdauernd dranbleiben. Nicht nur lohnend, sondern spitzenmäßig gut und ungeheuer wichtig ist die Sache - so würde der Apostel uns wohl antworten. Bei diesem Wettkampf im Monatsspruch geht es um unser Leben - ums richtige Leben. Um ein Leben, das länger hält als die durchschnittlichen 80 Jahre, bei dem wir selbst "Queen Mum" weit hinter uns lassen. Es geht darum, das Leben zu finden, das Gott für uns ausgedacht hat: ewiges Leben. Oh, muss man dazu Wettkampfqualitäten haben, gibt es jetzt "Jogging" in den Kirchen? Es ist längst allen klar, dass es nicht um sportliche Leistungen geht (obwohl ein bisschen Sport mir sicher nicht schaden würde!), sondern um ein Dranbleiben im Glauben an Jesus. Den Tauftag wissen oder den Konfirmationsspruch kennen, ist sicher eine gute Gedächtnisleistung. Gott erhofft aber etwas anderes: Dass wir unterwegs bleiben mit Jesus, auf ihn hören, ihm vertrauen und ihm folgen, auch wenn es einmal schwer wird.

Ich gebe zu, dass viele Worte im Monatsspruch nicht einladend klingen: Ausdauer - Wettkampf - nicht selbstgesucht, sondern uns aufgetragen. Aber es bleibt eine absolut lohnende Sache, geht es doch ums richtige Leben. Und der entscheidende Helfer ist gleich mit genannt: Jesus! Eine Person als Hauptsache, kein Programm. Einer, der auch mit meinem Glauben zu tun hat:

*Urheber in dem Sinn, dass er mich zum Glauben erst ermutigt und die Verbindung zu Gott freigemacht hat ...
Vollender meint, dass seine Planung für mein Leben bis ans Ziel reicht und er mich auch dahin bringen will ...*

Bleibt die Frage, ob wir uns an ihn halten, auf ihn blicken und ihm folgen. Es ist klar, dass bei dieser Art "Wettkampf" nicht alles andere auch ganz selbstverständlich ins Leben passt. "Läufer" müssen sich schon konzentrieren. Und trotzdem kann ich nur bezeugen: es lohnt sich! Wir dürfen auf ein wunderbares Ziel hin leben. Wir wollen es wirklich erreichen. Und jetzt schon ist es schön - das Leben mit Jesus Christus! Auch wenn es mit Fitnessläufen bei mir im Frühjahr 2002 schlecht steht, hier will ich dran bleiben. Darf ich Sie einladen zu dieser Art Leben? Wir könnten ja darüber mal ins Gespräch kommen!

In großem Lebenshunger verbunden
Pastor Christian Meischner

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Donnerstag, den 9. Mai - Himmelfahrt

10.00 Uhr Waldgottesdienst am Himmelfahrtstag
(Genaueres im Gemeindebrief u. d. Zeitung)

Sonntag, den 12. Mai

9.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Auferstehungskirche
Ellefeld

Mittwoch, den 15. Mai

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 19. Mai

10.30 Uhr Pfingstfestgottesdienst

Mittwoch, den 22. Mai

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 26. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst

**27. Mai bis 31. Mai - HAUSKREISWOCHE -
Bitte Extra-Einladung beachten!**

Sonntag, den 2. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst



Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Allianz-Bibelstunde: Göltzschalblick Nr. 15, 15 Uhr
am 22. 5.

Posaunenstunde: donnerstags, um 19 Uhr
Bekanntgaben beachten!

Chorübungsstunde: mittwochs, um 19.30 Uhr
Bekanntgaben beachten!

Seniorenkreis: am Donnerstag, 6. 6.,
um 14.30 Uhr

Frauentag: am 28. 5., um 15 Uhr

Ehepaar- und Singlekreis

Jüngere: am 17. 5., um 20 Uhr

Näheres unter 03745/6088

Kindergottesdienst: sonntags, 10.30 Uhr, am 1. So
im Monat um 10 Uhr,
am 12. 5. um 9.30 Uhr

KINDERTEFF:

*** offen für alle * hören * entdecken * basteln * singen ***
Für 1. - 5. Klasse und 6. - 8. Klasse mittwochs um 15.30 Uhr,
außer am 22. 5.

HALLO, JUNGE LEUTE!

jeden Sonnabend, 19 Uhr, JUGENDSTUNDE
evtl. tel. Einzelheiten erfragen

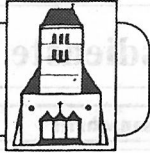
In dieser schönsten Zeit des Jahres wünschen wir allen die
Erfahrung gelingenden Lebens mit Perspektive.

Mit den besten Grüßen
Pastor Christian Meischner und Familie

Luther-Kirchgemeinde

Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Mai

Donnerstag, den 9. Mai

10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Bezelberg bei Neustadt

Sonntag, den 12. Mai

9.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Auferstehungskirche

Sonntag, den 19. Mai

9.00 Uhr Pfingstgottesdienst

Montag, den 20. Mai

9.00 Uhr Pfingstmontag Gottesdienst

Sonntag, den 26. Mai

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Jubelkonfirmation

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Mai im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22

Kückenkreis, Dienstag, den 14. und 28. Mai, 9.00 Uhr

Kinder-Treff, freitags, 15.30 Uhr

Junge Gemeinde, freitags, 19.30 Uhr

Hausbibelkreis, Dienstag, den 14. und 28. Mai, 19.30 Uhr

Seniorenachmittag, Donnerstag, den 16. Mai, 15.00 Uhr

Bibelstunde im Göltzschtalblick 15,

Mittwoch, den 22. Mai, 15.00 Uhr

Wanderung mit dem Hauskreis für junge Ehepaare

Mittwoch, den 1. Mai

Straßensammlung in der Zeit vom 3. bis 12. Mai

Die nächste Haus - und Straßensammlung im Bereich unserer Kirche ist wieder für die Arbeit unserer Diakonie - und das heißt für Menschen, die Hilfe brauchen - bestimmt.

Wir sammeln diesmal für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen.

Ohne Wohnung, ohne Arbeit und Geld, ohne Familie oder Freunde, ohne Hoffnung, Perspektiven und Chancen - so stellt sich das Leben derer dar, die Tag für Tag in den Einrichtungen der diakonischen Wohnungslosenhilfe Ansprechpartner, Schutz, Akzeptanz, Hilfe und Beratung suchen. Im Laufe der Gespräche wird dann der große Wunsch nach einer Wohnung deutlich, verbunden mit einer Arbeitsaufgabe, welche dem Leben wieder einen Inhalt geben soll. Ideen und Talente werden entdeckt, die Sorge um einen anderen Menschen gewinnt an Boden. Sozialarbeit, Tagesaufenthalte, Kontakt- und Beratungsstellen sowie ambulant und stationär betreute Wohnformen der Diakonie Sachsen bieten den wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit betroffenen Menschen Hilfe an. Gemeinsam mit den Betroffenen werden innovative Projekte entwickelt, wie z.B. ein Fahrradtransportprojekt oder ein Werkstattprojekt und Selbsthilfegruppen finden unterstützende Begleitung. Die Stärkung der Selbsthilfe und des Eigenengagements stehen dabei immer im Vordergrund. Im vergangenen Jahr erhielten in der Diakonie Sachsen 850 Personen kontinuierliche Beratung über einen längeren Zeitraum, etwa 2000 nutzen das Angebot der Tagesaufenthalte. In betreuten Wohnformen wurden 500 Menschen betreut. Der Bedarf an Hilfe ist groß. Sie können als Sammlungshelferin und Sammlungshelfer und durch Ihre Spenden ein Zeichen setzen, dass diese Menschen nicht vergessen werden. Vielen Dank!

Öffnungszeiten des Pfarramtes!

Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr 16.00 bis 18.00 Uhr

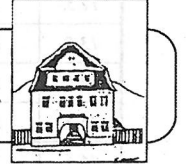
Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt, Pfarrer Dieter Bankmann, Telefon: 03745-753672 Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Ellefeld, Telefon: 03745-5261

*Ihnen einen schönen Mai wünschend
Ihr D. Bankmann, Pfarrer*

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.30 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde

mittwochs

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag, den 12. Mai

9.30 Uhr Allianzfamiliengottesdienst in der Auferstehungskirche

Sonntag, den 19. Mai

10.30 Uhr Pfingstgemeinschaftsstunde

Montag, den 20. Mai

9.00 Uhr Waldgottesdienst in Stützensgrün

Mittwoch, den 22. Mai

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Samstag, den 25. Mai

19.30 Uhr Mittlere Generation

Alle sind herzlich eingeladen!

Katholische Pfarrei

"Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6712

Sonntagsgottesdienste: 8.00 und 10.00 Uhr

Kleinkinderstunde: Montag 8.00 - 16.00 Uhr

Kinderkreis: Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Jugendstunde: Donnerstag 19.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Mai

Donnerstag, den 9. Mai - Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr Hl. Messe anschl. Seniorenvormittag

Sonntag, den 12. Mai

17.00 Uhr Maiandacht besonders für die Kinder

Pfingstsonntag, den 19. Mai - Kollekte RENOVABIS

14.30 Uhr Hl. Messe in Bergen

17.00 Uhr Maiandacht in Falkenstein

Pfingstmontag, den 20. Mai

8.00 und

10.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, den 26. Mai

10.00 Uhr Erstkommunion

18.00 Uhr Dankandacht

Pfarrer Konrad Köst

Bereitschaftsdienste

Datum	Dienstzeit	Name		Praxisanschrift		Telefon
7.5.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str. 1	5278	0172 3408222
8.5.	14-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
9.5.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
10.5.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str.10A	0175 5367445	037463 88283
11.5.	7-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
12.5.	7-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str. 1	5278	0172 3408222
13.5.	17-7	SR Seidel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	5234	01701650933
14.5.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777
15.5.	14-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
16.5.	17-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215
17.5.	14-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610
18.5.	7-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
19.5.	7-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr. Külz-Straße 25	5425	5396
20.5.	7-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
21.5.	17-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
22.5.	14-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639
23.5.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr. Külz-Straße 25	5425	5396
24.5.	14-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610
25.5.	7-7	FA Schmidt	Falkenstein	Dr.-Külz-Str.25	6706	5615
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
26.5.	7-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str.4	70386	6053
27.5.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
28.5.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str.4	70386	6053
29.5.	14-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215
30.5.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
31.5.	14-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777
1.6.	7-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639
		Sprechstunde in der Praxis				
2.6.	7-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639
3.6.	17-7	FA Schmidt	Falkenstein	Dr.-Külz-Str.25	6706	5615
4.6.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str. 1	5278	0172 3408222
5.6.	14-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
6.6.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
7.6.	14-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405
8.6.	7-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str.10A	0175 5367445	037463 88283
9.6.	7-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215

Interessantes und Wissenswertes

Erdgas Südsachsen senkt erneut die Preise

Erdgas Südsachsen

Erdgas Südsachsen senkt zum ersten April die Preise. Mit dieser dritten Preissenkung innerhalb eines Jahres gibt Erdgas

Südsachsen die Preisvorteile an die Kunden weiter, die derzeit beim Energieeinkauf zu erzielen sind.

Die Höhe der Preissenkung beträgt 0,15 Cent je Kilowattstunde. Das bedeutet für eine Familie in einem Einfamilienhaus mit einem typischen Verbrauch von 25.000 Kilowattstunden im Jahr eine rechnerische Einsparung von 43,50 EUR. Berücksichtigt man zusätzlich die beiden vorhergehenden Preissenkungen, dann beläuft sich der Einspareffekt der letzten 12 Monate auf mehr als 150 EUR im Jahr.

Erdgas Südsachsen wird für alle Kunden den Zählerstand zum

ersten April rechnerisch ermitteln oder den vom Kunden übermittelten Zählerstand verwenden und von diesem Tag an automatisch die neuen, niedrigeren Preise einsetzen. Bei der Ermittlung des Zählerstandes wird berücksichtigt, dass der Gasverbrauch für Heizzwecke jahreszeitlichen Schwankungen unterliegt. Die Telefonnummer der Kundenbetreuung lautet: 03 71 / 27 38 555.

2. Vogtländischer Seniorentag



am Freitag,
dem 7. Juni 2002
14:00 bis 19:30 Uhr
in der Musikhalle
Markneukirchen

Das Programm:

13.00 Uhr Einlass
14.00 Uhr Eröffnung durch den Landrat des Vogtlandkreises
Grüßwort der Sprecherin der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände
Musikalischer Auftakt mit dem Bläserquintett der
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
- Talkrunde zum Themenkreis „Gesunde Lebensweise, Lebens-
qualität und Aktivität im Alter“ -
15.00 Uhr P a u s e
mit der Gelegenheit zum Besuch der Info-Stände im Foyer.
Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Cholesterinprüfung
und natürlich zum Kaffeetrinken
15.45 Uhr Kleines volkmusikalisches Programm mit der „Vogtländischen
Mundartkönigin“ Leonore Klotz und ihren „Grünbacher
Folkloristen“, der Seniorentanzgruppe Plauen, Christian
Gehardt und Anja Frazab
- dazwischen: Prämierung der Sieger des Senioren-
wettbewerb „Vogtlandpoeten“ durch den Landrat
und Vortrag ausgewählter Gedichte durch die Autoren -
ab 17 Uhr Tanz mit der Gruppe „MSTe“
Ende gegen 19.30 Uhr

Eintritt 2,50 Euro



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Pressemitteilung

Das Statistische Landesamt befragt erneut Haushalte

Im Rahmen des jährlichen Mikrozensus suchen in Sachsen etwa 600 Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes jährlich rund 20 000 Haushalte auf. Das sind ca. ein Prozent aller sächsischen Haushalte. Diese werden vorab über die Befragung informiert. Alle Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen: Diese Personen werden durch intensive Schulung auf ihre Aufgabe als Interviewer vorbereitet und auf strengste Geheimhaltung aller ihnen bekanntwerdenden Informationen verpflichtet.

Alle mit Gesetz vorgegebenen Fragen beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände der Personen im Haushalt (z.B. Fragen zur Haushaltsstruktur, derzeitigen bzw. früheren Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Rentenversicherung sowie Quellen und Höhe des Lebensunterhalts). In diesem Jahr werden zusätzlich zu dem jährlichen Grundprogramm die Bürger zu ihrer Wohnsituation befragt. Die Tätigkeit der Erhebungsbeauftragten wird im Wesentlichen den Zeitraum April bis Ende Juni 2002 umfassen.

Für die Mehrzahl der Fragen besteht Auskunftspflicht. Die

Haushalte können zwischen der zeitsparenden Interviewerbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung wählen. Die Haushalte werden durch ein objektives mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Dabei werden keine Personen, sondern Wohnungen für die Befragung festgelegt. Jeder Haushalt wird nach einem Rotationsprinzip vier Jahre in Folge befragt.

- Auskunft zu dieser Pressemitteilung erteilt:
Ina Helbig, Tel. (03578) 332410.

Wohin mit dem Frühjahrsdreck ??? Wir nehmen's Ihnen ab ...

Äste, Laub, Rasenschnitt
50 Cent pro 80 Liter Sack

Bauschutt, Ziegelschutt,
Kerndicht
1 Cent pro Kilo

Asbest, Dachpappe,
Abfälle aller Art
10 Cent pro Kilo

Alte Autoreifen, ohne Felge Euro/Stck. 1,00
mit Felge Euro/Stck. 2,00

Auch der Abtransport per Container (1-17 cbm) möglich.



Neustädter Baustoff GmbH
Recycling-Zentrum Siebenhitz
08223 Neustadt • Tel. 03745/72902



Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert

- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
- Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung

Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE

08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Tel. efon 0 37 45 / 7 00 21

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Landhotel „Pyralat“

Natur genießen
Ruhe erleben
Erholung spüren

Pyralatstraße 40
08262 Morgenröthe-Rautenkranz
Tel. 037465/520, Fax 5240



**Das besondere Menü
jeden Freitag ab 17.00 Uhr**
Klare Brühe, Schweinefilet auf Spätzle,
Eisdessert Grand Marnier nur **10,50 Euro**

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
REKORD-Briketts	8,50	7,90
Deutsche Briketts (2. Qual.)	7,90	7,20
CS-Briketts (Siebqualität)	6,20	5,20

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks,
Steinkohle, Bündel-
brikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

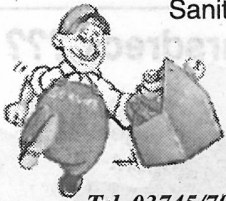
FBS GmbH
Tel. 037607/17828

DIENSTLEISTER IN IHRER



NÄHE

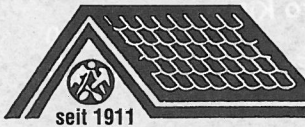
Klempnerei Klaus Göller



Sanitär - Heizung - Bauklempnerei
- PREFA-Dach
- Solaranlagen
- Wartung - Verkauf

Alte Auerbacher Straße 6
08236 Ellefeld

Tel. 03745/70938, Fax 70992, Funk0177/7681293



seit 1911

Innungsfachbetrieb

Schlosser-Bedachung GmbH

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach
Telefon/Fax: (0 37 45) 62 27

INNOVATIV

PROBLEME mit Ihrem Dach?

Wir beraten Sie, **fair und zuverlässig!**

JETZT NEU!

10 Jahre Garantie auf Wohndachfenster!

Dachdeckungen Liebsch, Inh. Uwe Fischer

Tannenbergesthal, Telefon 03 74 65 / 24 32



Christoph

Schultheiß

TV • Video • HI-FI • SAT • Telefone

Meisterbetrieb - Reparaturservice - Fachhandel

08236 Ellefeld • Hauptstr. 35 • Tel.: 03745/5983 • Fax 5993

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SCHNELL

Bestattung Schmidt



- Abholung Krankenhaus-Pflegeheime
- Überführung In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten (Rentenangelegenheiten)
- Auftrag / Beratung bei Ihnen
- Bestattung zum Sterbegeld der Kassen ohne private Zuzahlung möglich.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

Schmidt • Volkmarstraße 15 • 08209 Auerbach/Mühlgrün
☎ 0 37 44 / 21 22 10

ZUVERLÄSSIG



A. Kaiser

Heizung-Sanitär GmbH



Innungsfachbetrieb

Handwerkstradition seit 1904

- Bäder zum Wohlfühlen
- Einbau von Spanndecken
- PREFA-AL-Langzeitdach
- Heizungsarbeiten
- Klempnerarbeiten

Alles aus einer Hand. Vom kostenlosen Projekt bis zur Fertigstellung.
08262 Tannenbergesthal, Klingenthaler Str. 38, Tel. 037465/2225, Fax 2285

"Der Flitzer"

Roller-, Zweirad- und Modellhandel

Uwe Grimm

Schloßstraße 30, 08223 Falkenstein

KYMCO/SIMSON-Vertragshändler

Telefon / Fax 0 37 45 / 75 38 58

KOMPETENT



HELM

Tischlerei-Meisterbetrieb *Siegfried Helm*

Inh. Matthias Helm

Dorfstätter Str. 25-27

Tel. 03745/71006 und 71209

08223 Falkenstein-Dorfstadt

Fax 03745/749949

- Innenausbau • Möbel • Biomöbel • Fußbodensanierung • Parkett • Laminat • Decken- und Wandverkleidungen • Fenster • Innen- und Haustüren • Rolläden • Treppenbau • Trockenbau • Balkonbau • Restaurierungen



ELEKTROHANDEL
SERVICE
INSTALLATION

HEIKO TROMMER

Fachgerechte Reparaturen
von Unterhaltungselektronik
elektr. Hausgeräten
aller Marken

Hauptstr. 5, 08223 Falkenstein, Tel./Fax 03745/71215

Hohofener Str. 14, 08236 Ellefeld

Notdienst 0172/7945404 sonn- u. feiertags